



WOLSZTYN

Familientouristik



WOLSZTYN

Wolsztyn (Wollstein) ist eine kleine, gepflegte, schön mit Blumen verzierte, zwischen zwei Seen gelegene, von Wäldern umgebene Stadt. Dazu die bemerkenswerte Geschichte, die Museen des Nobelpreisträgers und des, in ganz Wielkopolska bekannten Bildhauers, dampfende Loks, Tiere in einem Bauerngehöft im Freilichtmuseum, zwei Parks, Naturwege.... In der Umgebung befinden sich auch sehenswerte Schloss- und Parkkomplexe. Das Ganze wird durch schmackhaftes Angebot der lokalen Restaurants und abwechslungsreichen Kalender der kulturellen und sportlichen Ereignisse ergänzt. Alles dies verschafft vorzügliche Erholungsbedingungen.

Wenn Du auf der Suche nach einer touristisch attraktiven Stadt bist, ohne Großstadttumult, mit allgemeinzugänglichen Erholungsgebieten, in Umgebung von freundlich und wohlwollend eingestellten Menschen – wähle Wolsztyn. Es ist der richtige Ort für Dich. Jeder Tourist wird hier etwas für sich finden – jeder wird sich erholen, seine Kräfte regenerieren und sich sicherlich nicht langweilen.



FÜR KINDER

Die jüngsten Touristen werden sicherlich von der Ansicht einer echten Lokomotive, wie sie Julian Tuwim in seinem bekanntesten Gedicht beschreibt „... große und schwere, aus Eisen und Stahl“ am meisten erfreut.

Fürs erste Begegnung kann man ein Exponat aus dem Lokschuppen wählen, der nicht heiß ist und somit nicht überraschend zischt und pfeift. Man kann hier eine Lokgarage besuchen, in der 8 eiserne Maschinen stehen, einen antiken Passagierwaggon aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts besichtigen oder auch einen „Kranich“ sehen, der die Lokomotive mit Wasser füllt.

Eine kinderfreundliche Ecke bildet auch das Freilichtmuseum für Volksbauwesen in West Wielkopolska – ein großes, umzäuntes Gelände, voll von Grünanlagen, auf dem alte Häuser stehen, die aus großpolnischen Dörfern hierher versetzt wurden. Die Kinder werden hier Nutzvieh – Ziege, Schafe, Kaninchen - finden können. Zum tollen Spiel werden auch die Aufspürung einer Katze sowie das Finden des Taubenschlages.



FÜR JUGENDLICHE

Die Schuljugendlichen werden sich für die berühmten Gelehrten, die mit Wolsztyn verbunden sind interessieren. Die ersten Schritte sollen dann zum Haus des Nobelpreisträgers Robert Koch, des Mitbegründers der modernen Bakteriologie und Entdecker der Tuberkulose-Erreger gerichtet werden. Für die Neugierigen gibt es dort die Möglichkeit mit einem Mikroskop zu arbeiten.

Und für die Kunstliebhaber – das Marcin-Rożek-Museum. Ein Maler, Bildhauer, Autor des monumentalen Denkmals von Bolesław Chrobry (Boleslaw der Tapfere) in Gniezno (Gnesen). Der Sitz des Museums befindet sich in dem nach seiner Vorstellung gebauten Haus des Künstlers.

Das Schaffen des dritten Wolsztyner Stars, eines Wahnsinnigen Philosophen findet man an seiner Geburtsstelle oder auch an der städtischen Grünanlage, wo seine Büste steht. Es geht hier um Józef Hoene-Wroński, der in mehreren Wissenschaftsbereichen berühmt wurde: in der Mathematik, im Recht, in der Ökonomie und Philosophie.

Im Freilichtmuseum ist das alte Dorfbauwesen der West Wielkopolska zu besichtigen. Im Bahnbetriebswerk wiederum die echte Dampflokomotive, die „... keucht und jammert und stöhnt unterm Rauch“. Solche Ausstellungsstücke, wie die OI49, die im Touristikverkehr immer noch intakt sind, findet man nirgendwo anders im Lande.

In der 5 Stycznia Straße finden wir an jeder Ecke die Spuren der Wolsztyner Geschichte wieder: im Namen der Straße selbst, im Gedenktafel am Postgebäude, auf dem Kriegsfriedhof, in der postevangelischen Kirche und im Marcin-Rożek-Museum.



FÜR ERWACHSENE

Auf die Erwachsenen wartet in Wolsztyn das Regionalmuseum, dessen Bestandteile das Marcin-Rożek-Museum, das Robert-Koch-Museum und das Freilichtmuseum für Volksbauwesen in West Wielkopolska bilden.

Eine Stelle zum Nachdenken werden, aber auch zum Kennenlernen der Geschichte der Stadt bilden die Wolsztyner Gotteshäuser. Die älteste, eine spätbarocke, mit den Skulpturen des Marcin Rożek Schülers Edward Przymuszała verziert, ist die Kirche der Allerheiligsten Jungfrau Maria (Kościelna Str.). Im Rokokoinneren befindet sich ein gewaltiger Hauptaltar mit dem Bild der Allerheiligsten Jungfrau Maria, verziert mit einem silbernen Kleid, gekrönt mit einer großen Krone die einen Baldachin bildet. Die ehemals postevangelische Christi Himmelfahrt Kirche (5 Stycznia Str.) wurde nach dem Projekt des berühmten preußischen Architekten Karl Friedrich Schinkel errichtet. Von den Sakralbauten ist auch die Kapelle Allerheiligsten Maria Unbefleckte Empfängnis (Poznańska Str. 29), in der die schönen Glasfenster u.a. mit der Szene der Kreuzigung Christi zu bewundern sind zu empfehlen.

Bei der Besichtigung von Wolsztyn lässt sich die größte Attraktion der Stadt – das Bahnbetriebswerk nicht übersehen. Außer der dampfenden Lokomotive, kann man hier auch die gesamten technischen Hilfsmittel eines Bahnbetriebswerkes, einen Lokschuppen für 8 Dampflokomotiven, eine Drehscheibe, eine Löschrube sehen. Zum Pflichtpunkt der Besichtigung wird die Fahrt mit einem Retro Zug, gezogen von der Wolsztyner Lok OI49. Die Fahrten mit touristischen

FÜR ERWACHSENE

Züge werden von: PKP Cargo, dem in eine Institution der Kultur der Selbstverwaltung des Wielkopolskie Woiwodschaft umgewandelten Bahnbetriebswerks und dem Institut für Entwicklung und Promotion des Bahnwesens TurKol.pl. organisiert.

Angenehm und zugleich voll mit historischen Elementen gespickt wird der Spaziergang durch die Straßen der Stadt. Indem wir die 5 Stycznia Straße entlang gehen sehen wir das Denkmal des Herzens Jesu, den Kriegsfriedhof, das stillvolle Gebäude der ehemaligen Villa eines Landrats; weiter gehen wir in Richtung der Kościelna Straße, wo wir an dem Gebäude Nr. 9 eine Tafel zur Erinnerung an die Geburtsstelle von Józef Maria Hoene-Wroński finden. Weiter führt die Strecke zum Markt, wo die Denkmäler des Großpolnischen Aufständischen und der Freundschaft zwischen Wolsztyn und einer ehemaligen holländischen Gemeinde Maasbree (heute - Peel en Maas) in Form von zwei verwickelten Seilen stehen. Am Rathaus, in einem dreieckigen Vordergiebel befindet sich der Wappen von Wolsztyn – die Heilige Mutter mit dem Kind. Von dem Markt führt der Weg zum Klemens-Modliński-Promenade, an dem Ufer des Wolsztyńskie-See entlang bis zum Stadtpark. An einem der Parkeichen im Park finden Sie außer dem Schloss der Familie Mycielski auch die Kopien der Skulpturen von Marcin Rożek oder auch ein weiteres, diesmal musisches Denkmal, einen Violinschlüssel, Symbol der polnisch-holländischen Freundschaft.

Beim Verlassen des Parks in südlicher Richtung lohnt es sich das mächtige Gebäude auf einer Erhebung anzusehen. Es ist das ehemalige Waisenhaus, gestiftet im Jahre 1926 vom Pfarrer Benedykt Tomiak, der aus dem naheliegenden Dorf Tłoki (Tłoki) stammte und als Priester in den Vereinigten Staaten von Amerika sich um die Seelsorge der dort wohnenden Polen kümmerte. Nach dem Krieg wurde das Waisenhaus in das niedrigere Priesterseminar umgewandelt. In den 60-er Jahren des 20. Jahrhunderts hat die Staatsbehörde das Gebäude übernommen und in eine Bezirkspoliklinik umfunktioniert. Seit dem Jahr 2011 führen die Barmherzigen Schwester hier auch einen Kindergarten.

Die Grünanlage vor dem ehemaligen Waisenhaus trägt seit dem Jahr 2012 den Namen des Pfarrers Teodor Lerch – des ehemaligen Direktors des Niederen Priesterseminars.

Weiter geradeaus an der Wschowska Straße entlanggehend, gelangen wir zum Kościuszki-Platz auf dem ein Denkmal der Maria Königin von Polen steht.

Wenn man in die nächste Umgebung von Wolsztyn gelangt, lohnt es sich die ehemalige Zisterzienser Kirche und das Kloster in Obra, die heute den Oblatenmissionare der Maria Jungfrau angehören zu besichtigen.





IN DER SONNE

Spielplätze:

- Klemens-Modliński-Promenade an dem Kulturhaus in Wolsztyn und Erholungszentrum Fala Park
- Stadtpark an der Drzymały Straße
- Park an der Lipowa Straße
- Platz der Städtepartnerschaft
- Der Platz zwischen den Poznańska und Wodna Straßen – der Garten der Pizzeria Pico Bello

Skatepark

- Komorowska Str. 2

Fitnessanlagen im Freien:

- Klemens-Modliński-Promenade, der Park in der Lipowa Straße

Wassergehäusleihe:

- Fala Park Poznańska Str. 1,
- Stadtpark – Drzymały Straße

Fahrradausleihe:

- Fala Park Poznańska Str. 1, Fahrradladen „Turysta“ – 5 Stycznia Str. 12A

Bewachte Strände:

- Stadtpark – Drzymały Straße,
- Karpicko Jeziorna Straße,
- Odra

Multifunktionale Sportplätze - Komorowska Str. 2, Kusocińskiego Straße, Poniatowskiego Straße, Wschowska / Powstańców Wlkp. Straße, Ogrodowa Straße.

Fahrradrouten – in der Gemeinde Wolsztyn wurden Fahrradrouten von Gesamtlänge ca. 80 km abgesteckt. Es sind 5 Wege: Freibad Krutla – Braune Route von 16 km Länge, Vogelparadies – Blaue Route von 9 km Länge, Schwedische Schützengraben – Grüne Route von 32 km Länge, Maiglöckchen – Rote Route von 30 km Länge, Kranich Weg – Gelbe Route von 11 km Länge) sowie befestigten Wander-Fahrradrouten von 11 km Länge.

Angelfischerei – Erwerb einer Angelkarte mit genauen Information – Zoologischer Laden, 5 Stycznia Str. 17, Wolsztyn

IM REGEN

Spielsäle: Fala Park, Poznańska Straße 1, Dinopolis Wolsztyn-Komorowo 6k,

Entwicklungszentrum Eugeniusz: 5 Stycznia Str. 12/10 B

Öffentliche Stanisław-Plater-Bibliothek der Stadt und Gemeinde Wolsztyn (Gajewskich Str. 48) – Lesesaal für Erwachsene und Kinder (mit Spielecke), Saisonausstellungen, Autorentreffen

Wolsztyner Kulturhaus (5 Stycznia Str. 20) – Galerie Promocje, Schauspielsaal

Gemeindeinformationszentrum (Doktora Kocha Str. 12a) – Ausstellungssaal

Stadtschwimmbad (Komorowska Straße) - Sportschwimmbekken, Erholungsschwimmbekken, Planschbekken für die kleinsten Kinder, Jacuzzi, Rohrrutsche, SPA

Fala Park – Erholungs- und Spiel Zentrum: Bowling, Klettwand, Fitnessstudio, Squash, Indoor Cycling, Tennisplatz, Minigolf





fort. fotoalks.pl

KULTUR

Treffen der Sternsingenden Chore und Singvereine – Hl. Bartholomäus Kirche in Kębtowo (Kiebel) – Januar

Neujahrskonzerte – Christi Himmelfahrt Kirche in Wolsztyn und Hl. Jacob Kirche in Obra – Januar

Internationales Festival der Orgel - und Kammermusik – August, Wolsztyn

Internationales Country Festival – August, Wolsztyn

Für Familien mit Kindern gibt es ein breites Angebot an Veranstaltungen, die vom Frühjahr bis Herbst im Freien stattfinden – u.a. im Stadtpark am Wolsztyński-See und im Freilichtmuseum für Volksbauwesen in West Wielkopolska. Darunter gibt es:

Treffen der Straßentheater – Mai

Folkloretreffen – Juni

Tage der Wolsztyner Seen (mit Nachtparade der beleuchteten Boote und Segelboote) – Juli

Julisonntag im Freilichtmuseum - Juli

Herbstfeier im Freilichtmuseum - September

Jazz Allerseelen – November

ANGEBOTE DES BAHNBETRIEBSWERKES:

Lokparade – um die Wende von April und Mai

Museen Nacht - Mai

Kindertag - Juni

Tage der Bahntechnik - Oktober

Touristenfahrten mit Retro Bahnzügen



IM FREIEN

Die Struktur des Geländes, zahlreiche Seen und große Waldfläche verhelfen zur unterschiedlichen Formen von aktiver Erholung. Ein Angebot für diejenigen, die im Freien verbleiben möchten stellen auch die in der Oberförsterei Wolsztyn abgesteckte Naturwaldpfade dar:

PFAD CHORZEMIŃSKIE-MOOR

Lage: die Strecke Wolsztyn – Nowy Tomyśl (Neu Tomischel), und weiter nach Wegweisern in Richtung Ruchocki Młyn (Ruchotscher Mühle); Entfernung von Wolsztyn beträgt ca. 4 km;

Themenkreis: die Pfadwanderung lässt viele interessanten Elemente der Umwelt und die Arbeit der Förster kennenlernen. Vorbereitet wurden zwei Varianten der Strecke: eine kürzere Variante für kleinere Kinder, abgesteckt draußen mit Gelb, von 2 km Länge und eine längere Variante abgesteckt draußen mit Grün, von 5 km Länge.

PFAD MĄCZNE-SEE

Lage: an der Strecke Perzyny (Pierschin) – Nowa Wieś Zbąska (Neudorf) – die Entfernung von dem Dorf Perzyny beträgt ca. 1,5 km;

Themenkreis: die Strecke ist ca. 3 km lang, sie wird draußen mit Gelb gegenzeichnet. Sie bildet eine Schleife um den Mączne-See herum. Auf der Strecke hat man 12 Themenhaltestellen abgesteckt, die u.a. den mehrstöckigen Bau des Waldes, die Fremdarten in den Wäldern, die Methoden für Erneuerung und Schutz des Waldes, die Jagdanlagen (Lecksteine, Heuraufen) beschreiben.

PFAD WALDSPUR

Standort: Der Pfad befindet sich in der Försterei Kopanica (Kopnitz), in der Nachbarschaft der Strecke Zielona Góra (Grünberg) – Poznań (Posen);

Themenkreis: für die Touristen wurden zwei Varianten des Pfads vorbereitet: eine kürzere Fußvariante, mit Orange abgesteckt, von 2 km Länge und eine längere Fahrradvariante mit Blau abgesteckt, von 9,5 km Länge. Auf der Strecke hat man 14 Themenhaltestellen abgesteckt, die u.a. die Etappen der Waldentwicklung, die Bäume, die Sträucher beschreiben.

Wolsztyn



mit Volldampf!



**Stadtamt in Wolsztyn
und Gemeindeinformationszentrum**
Doktora Kocha Straße 12a, 64-200 Wolsztyn
www.wolsztyn.pl; [fb.com/gciwolsztyn](https://www.facebook.com/gciwolsztyn)

Erwerb von regionalen Souvenirs:
MASTER Laden, 5 Stycznia Straße 39, Wolsztyn
Gemeindeinformationszentrum, Doktora Kocha Straße 12a, Wolsztyn

Konzept der Prospektreihe „Wolsztyn“: Katarzyna Jęczmionka

Text: Katarzyna Jęczmionka

Fotos: Aleksander Żukowski, Jerzy Hirowski, www.fotoiks.pl, Archiv des Stadtamtes in Wolsztyn, Archiv des Regionalmuseums in Wolsztyn, www.pixabay.com, www.libro.poznan.pl

Umschlagbilder: Aleksander Warciarek

Graphische Gestaltung: www.libro.poznan.pl

Herausgeber: www.libro.poznan.pl

ISBN 978-83-63902-40-7